



Sitzungsvorlage

Fachbereich Städtische
Infrastruktur

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

13.07.2017

(öffentlich)

Betreff:

Talauepark

- HH-Antrag 22/2015 des Jugendgemeinderats auf Einrichtung einer
Straßenbeleuchtung zwischen Skaterbahn und Rundsporthalle

Anlagen:

Anlage 1 Antrag JGR

Anlage 2 Lageplan Talaue

Beschlussvorschlag:

Auf die Beleuchtung des Fußwegs von der Skaterbahn bis zur Rundsporthalle im Talauepark wird aus ökologischen Gründen verzichtet. Auf die bereits vorhandenen beleuchteten Wege am Rande der Talaue wird verwiesen.

Der Antrag des Jugendgemeinderats vom 18. November 2014 wird für erledigt erklärt.

Begründung:

Sachlage

Der Jugendgemeinderat Waiblingen hat zum Haushaltjahr 2015 einen Antrag für eine Beleuchtung entlang des Fußweges zwischen der Skaterbahn und der Rundsporthalle gestellt (**siehe Anlage**).

Die Verwaltung hat in ihrem Antwortvorschlag empfohlen, aus ökologischen Gründen und zum Schutz des zentralen Bereichs des Landschaftsparks Talaue (im Besonderen der Fauna) auf eine Beleuchtung zu verzichten und zudem auf die bereits vorhandenen beleuchteten Wegeverbindungen hingewiesen.

Dem Antrag wurde im Rahmen der HH-Beratungen nicht zugestimmt; er wurde in den Ausschuss verwiesen. Unter Verschiedenes wurde in der PTU-Sitzung vom 17.03.2015 vereinbart, einen Versuch mit einer Solarleuchte zu unternehmen und dann erneut über das weitere Verfahren zu entscheiden.

Bestandssituation und Untersuchungen

Gleich zu Beginn des unbeleuchteten Abschnitts Schorndorfer Straße 71/1 bis Oberer Ring wurde, wie vereinbart ein solarbetriebener LED-Lichtpunkt zu Testzwecken installiert, um vor einer eventuellen Ausstattung von insgesamt 12 Lichtpunkten Erfahrung mit der Versorgungssicherheit von autonomen Solarmasten sammeln zu können.

Leider ist das Ergebnis des Tests nicht befriedigend ausgefallen; der Lichtpunkt war sehr störanfällig und auch der Akku musste bereits nach einem Jahr (ab Februar 2017 neues System mit LiFePo4 Accus, die auch bei Minus-Graden geladen werden dürfen) ausgetauscht werden.

Die Lichtmaste mit Bewegungsmeldern auszustatten, um eine dauerhafte Beleuchtung dieses ökologisch sensiblen Bereiches zu vermeiden, scheidet aus, da die Technik nicht ausgereift und extrem störanfällig ist. Hinzu kommt, dass der An/Aus –Wechsel generell, aber auch in diesem Fall im Böschung-/ Uferbereich der Rems als sehr störend empfunden wird. Auch der Sicherheitsaspekt greift nur bedingt: Wenn eine Person ruhig an einer Stelle, ggf. noch im Schutz von Gehölzen oder Bäumen verharret, erlischt das Licht ebenfalls.

Die Kosten für eine neue, zusätzliche Beleuchtung des Fußwegs entlang der Rems mit einer zu beleuchtenden Länge von ca. 900 m (22 Lichtpunkte) auf der Basis des JGR-Antrags betragen ca. 70.000,- €. Die jährlichen Folgekosten betragen pro Lichtpunkt ca. 75,- € (Pauschale nach Straßenbeleuchtungsvertrag 07/2013).

Empfehlung

Am nördlichen Rand des Talaueparks ist parallel zu den Straßen „An der Talaue“ und „Waiblinger Straße“ entlang des ausgewiesenen Geh- und Radwegs zwischen Hallenbad und Rundsporthalle eine Beleuchtung vorhanden. Die Mehrlänge dieses Geh- und Radwegs beträgt bei einer Gesamtlänge von ca. 950 m lediglich 50 m gegenüber der vom Jugendgemeinderat vorgeschlagenen Trasse - Fußweg entlang der Rems (s. Anlage).

Die Beleuchtung dieses zentralen Hauptwegs wurde 2015 im Rahmen der laufenden Optimierung des gesamten Straßenbeleuchtungsnetzes erneuert und mit energieeffizienten LED-Lichtpunkten ausgestattet. Sodass eine gute Ausleuchtung gewährleistet ist, die alle Sicherheitsaspekte erfüllt. Zudem ist dieser Weg ebenfalls als Radweg ausgewiesen, der zusätzlich beantragte Weg ist ausschließlich als Fußweg nutzbar.

Diese Wegeverbindung gewinnt durch die Umgestaltung des Umfelds der Rundsporthalle und die Anlage des Bewegungsparcours zusätzliche Bedeutung.

Ebenso ist auf der anderen Remsseite zumindest bis zur Schorndorfer Straße 71/ Hoher Rain der Geh- und Radweg beleuchtet; ab dort kann der Gehweg der Schorndorfer Straße und der Obere Ring (VfL) bis zur Rundsporthalle genutzt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, aus den bereits genannten ökologischen Gründen und des durchaus zumutbaren Mehr-Wegs von ca. 50 Metern, für eine beleuchtete Wegestrecke auf die Beleuchtung eines zweiten ausschließlichen Fußweges innerhalb der Talaue zu verzichten.

Ansprechpartner/in:

Seeger, Michael

Weitere beteiligte Fachbereiche:

Dezernentin
Birgit Priebe

Fachbereichsleiter
Michael Seeger

Ersteller
Michael Seeger